

Kleinlangheim

Baudenkmäler

- D-6-75-142-32** **Am Reupelsdorfer Weg.** Bildstock, auf barockem Sockel, bez. 1745 eine quadratische Säule mit erneuertem Bildaufsatz mit Dreifaltigkeit, 1956; Wiesentheider Weg.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-1** **Bahnhofstraße 1.** Gasthof zum Lamm; zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-2** **Bahnhofstraße 7.** Sog. Schlösschen, zweigeschossiger Satteldachbau mit profilierten Fensterrahmen, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-3** **Bahnhofstraße 11.** Hofanlage, eingeschossiges Wohnhaus mit verputztem Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-31** **bei Düllstadter Straße 4.** Bildstock, Dreifaltigkeit als Bildsäule, bez. 1784; in Mauer eines Wirtschaftsgebäudes eingesetzt.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-142-4** **Christian-Beyer-Platz 2.** Wohnhaus, eingeschossiger Mansardwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-5** **Christian-Beyer-Platz 3; Christian-Beyer-Platz 5; Christian-Beyer-Platz 7.** Wohnhaus, ehem. Schule, zweigeschossige Satteldachbauten, 18./19. Jh., im Kern älter; Teil der Kirchenburg.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-6** **Christian-Beyer-Platz 4.** Torbau der Kirchenburg mit rundbogiger Einfahrt, bez. 1485, Obergeschoss 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-7** **Christian-Beyer-Platz 6; Christian-Beyer-Platz; Am Christian-Beyer-Platz; Christian-Beyer-Platz 4; Nähe Christian-Beyer-Platz.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Chorturmkirche, Saalbau, Turm im Kern um 1300, Langhaus 15. Jh., Umgestaltung um 1600; mit Ausstattung; außen spätgotische Ölberggruppe und Grabplatten des 16. und 17. Jh.; um die Kirche im Rechteck angelegte Kirchenburg, im Kern 13./14. Jh., Befestigungsmauer und Kirchgaden; die Befestigung teilweise durch die Häuser Christ.-Beyer-Platz 3, 5, 7, 8, 9 überbaut.
nachqualifiziert

- D-6-75-142-8** **Christian-Beyer-Platz 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Geschossgesimsen, mittleres 19. Jh.; Teil der Kirchenburg.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-9** **Christian-Beyer-Platz 9.** Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau, 19. Jh., im Kern älter; Teil der Kirchenburg.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-30** **Düllstadter Straße 5.** Kath. Filialkirche St. Kilian, Saalbau ohne Chor mit Mansarddach und doppelter Fensterebene; mit Ausstattung; im Obergeschoss war ehemals eine Schule, zugänglich durch einen runden Treppenturm auf der Nordwestseite, um 1748 erbaut.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-11** **Grabengasse; Grabengasse 21.** Fußgängerpforte in barocken Formen mit Pinienaufsätzen, mittleres 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-33** **Haidt 5.** Hofanlage, Wohnhaus, eingeschossiger Mansardwalmdachbau, Bruchsteinmauerwerk, Nebengebäude, Hofmauer und Hoftor, bez. 1819.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-12** **Hauptstraße 1; Nähe Hauptstraße.** Friedhofskapelle, Saalbau ohne Chor, mit abgerundeten Ecken, Walmdach, Dachreiter mit Laterne und Kuppel, Westportal mit Giebel auf zwei Säulen, laut Inschrift 1734 von Christian Friedrich Freiherrn von Seckendorf erbaut; Friedhof; in der Umfassungsmauer Grabplatten des 17. und 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-13** **Hauptstraße 5.** Wirtshausschild, farbig gefasstes Metall, mit Bärenfigur, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-14** **Hauptstraße 15.** Rathaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit Laubengang und Fachwerkobergeschoss, im Kern 1558.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-15** **Hauptstraße 23.** Brandenburger Wappenstein, bez. 1787.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-16** **Im Bühl 21.** Wutschenmühle, Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Walm, verputzte Hausteine aus Sandstein, 18./19. Jh., in der Anlage älter; Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-17** **Im Bühl 30.** Kartusche mit Namensinitialen im Türsturz, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-10** **Kreuzsteinweg.** Altes Steinkreuz, Sandstein, vor 1550.
nachqualifiziert

- D-6-75-142-18** **Pfarrgasse 2.** Hoftorpfosten mit Pinienzapfenaufsätzen, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-19** **Pfarrgasse 5.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit geohrten Fenster- und Türrahmungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-20** **Pfarrgasse 6.** Hoftorpfosten mit Pinienzapfenaufsätzen, Sandstein, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-21** **Pfarrgasse 8.** Wappenstein, mit zwei Wappen und Inschrift, Sandstein, bez. 1606.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-22** **Pfarrgasse 10.** Giebelhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Türrahmung mit Sprenggiebel, um 1610.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-23** **Pfarrgasse 12.** Hofanlage, Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss an den Traufseiten, Nebengebäude, Hoftor und Hofmauer, im Türbogen zum Keller bez. 1601 (MDCI).
nachqualifiziert
- D-6-75-142-24** **Wiesenbronner Straße 2.** Hofanlage; Wohnhaus zweigeschossiger Satteldachbau mit nachgotischen Fensterrahmen, das Obergeschoss auf der Giebelseite massiv erneuert, an der Traufseite verblattetes Fachwerk, Dachwerk 1492 (dendro.dat.); zweites Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Laubengang, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-25** **Wiesenbronner Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit rundbogiger Tordurchfahrt, spätes 18. Jh., jetzt modern verkleidet.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-26** **Wiesenbronner Straße 10.** Ehem. Domkapitelshof, Wohnhaus mit verputztem Fachwerkobergeschoss, im Erdgeschoss geohrte Fensterrahmen, 18. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-27** **Wiesenbronner Straße 18; Nähe Wiesenbronner Straße.** Hofanlage, Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit nachgotischen Fenstergewänden im Erdgeschoss; Wappenstein im Torbogen, bez. 1616.
nachqualifiziert
- D-6-75-142-28** **Wiesenbronner Straße 20.** Konsolstein mit Wappen, bez. 1600; Türsturz mit Wappen, bez. 1752; Türsturz, bez. 1799.
nachqualifiziert

D-6-75-142-29 **Wiesenbronner Straße 32.** Hofanlage; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit barocken Gliederungen und Resten von Architekturbemalung, Tür mit geohrter Rahmung, bez. 1752; Scheune, Bruchsteinbau mit Halbwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 33

Kleinlangheim

Bodendenkmäler

- D-6-6227-0047** Merowingerzeitliches Reihengräberfeld mit Körper- und Brandgräbern.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0048** Brandgräber der mittleren Latènezeit, Brandgräber und Körpergräber der römischen Kaiserzeit sowie Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0049** Archäologische Befunde des frühen, hohen und späten Mittelalters sowie der frühen Neuzeit im Bereich der Evang. Pfarrkirche St. Georg und Maria von Kleinlangheim sowie Kirchhofbefestigung des hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0051** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0052** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0053** Gemauertes Gewölbe einer neuzeitlichen Wasserleitung.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0054** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0055** Siedlung der Hallstattzeit sowie der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0056** Brandgräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0058** Bestattungsort mit Grabhügeln mit Funden der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0060** Mittelalterlicher Burgstall "Stephansberg".
nachqualifiziert
- D-6-6227-0061** Körpergräber der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0079** Körpergräber des Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-6-6227-0102** Siedlung der Linearbandkeramik, der jüngeren Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0151** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Kilian von Atzhausen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 15